

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Markus Grothoff
	Telefon (0202)	563 - 5514
	Fax (0202)	563 - 8422
	E-Mail	Markus.Grothoff@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.03.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0226/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.04.2016	BV Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
16.06.2016	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
Kreisverkehr Hofkamp / Neunteich - Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle		

Grund der Vorlage

Beschluss der Unfallkommission zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle

Beschlussvorschlag

Zur kurzfristigen Erhöhung der Verkehrssicherheit wird der Umbau des Kreisverkehrs Hofkamp / Neunteich zu Baukosten in Höhe von rund 53.000 € beschlossen.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Der Kreisverkehr Hofkamp / Neunteich wird seit mehr als drei Jahren regelmäßig von der Polizei als Unfallhäufungsstelle identifiziert. Hierbei kommt es vermehrt zu Unfällen der nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, hauptsächlich an den Fußgängerüberwegen, bzw. Radfahrerfurten. Besonders deutlich ist dies für die westliche Zufahrt Hofkamp dokumentiert.

Zwischenzeitlich wurden immer wieder verschiedene, kleinere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit umgesetzt, beispielweise der Entfall der Zweispurigkeit im Bereich der östlichen Kreiszufahrt Hofkamp. Dennoch ereignen sich jährlich eine Reihe

von Unfällen mit Beteiligung von Fußgängern und Radfahrern, so dass der Kreisverkehr Hofkamp / Neunteich weiterhin als eine Unfallhäufungsstelle zu betrachten ist. Nach einem Beschluss der Unfallkommission sind nun Maßnahmen zur Beseitigung der Unfallhäufungsstelle umzusetzen.

Zur Analyse der Situation wurde das Ingenieurbüro Brilon, Bondzio und Weiser (BBW) mit einer gutachterlichen Stellungnahme zur Verkehrssituation am Kreisverkehr beauftragt. Die Gutachter stellten eine Reihe baulicher Mängel am Kreisverkehr fest:

- Die Abstände zwischen den Zu- und Abfahrten des Kreisverkehrs sind, bedingt durch die sehr breiten Fahrbahnteiler, zu kurz. Eine unübersichtliche Gesamtsituation ist die Folge
- Es fehlt weitestgehend eine bauliche Fassung der Fahrbahnränder und Fahrbahnteiler, da diese bislang lediglich mit Hilfe von Markierungen aufgebracht wurden
- Eine fehlende Ablenkung von der geraden Durchfahrt im Kreisverkehr führt zu erhöhten Geschwindigkeiten

Die umlaufenden gepflasterten Radwege sind aufgrund ihrer geringen Ausbaubreite nicht benutzungspflichtig, routinierte Radfahrer nutzen somit die Kreisfahrbahn. Bei hohem Verkehrsaufkommen oder für unsichere Radfahrer besteht jedoch die Möglichkeit in die Seitenräume auf die nicht benutzungspflichtigen Radwege auszuweichen.

Das Büro BBW hat neben der Analyse der bestehenden Situation auch verschiedene Varianten für einen endgültigen Ausbau entwickelt. Da zur Zeit sowohl aus verkehrlichen als auch aus finanziellen Gründen die Möglichkeit eines Komplettausbaus nicht gegeben ist, wurden zudem Empfehlungen zur kurzfristigen Verbesserung der Verkehrssicherheit ausgesprochen. Aufbauend auf diesem Konzept hat Ressort 104 die vorliegende Planung zur Beseitigung der Unfallhäufungsstelle ausgearbeitet.

Der vorhandene Verkehrsraum muss neu strukturiert werden. Dort, wo bislang in den Zu- und Abfahrtsbereichen sowie im Kreisverkehr selbst nur Markierungen vorhanden sind, sollen aufmontierte Leitborde aus Kunststoff den Verlauf der Fahrbahnränder verdeutlichen. Vor den Leitborden soll jeweils eine durchgehende Markierung angeordnet werden. Die überbreiten, markierten Fahrbahnteiler in den Zufahrtsarmen Hofkamp West und Neunteich sollen verschmälert und mit Bordsteinen ausgebaut werden. Beide Maßnahmen sorgen für eine Ablenkung von der geraden Durchfahrt, für eine übersichtliche Verkehrsführung und somit zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Im Bereich der Zufahrt Hofkamp Ost ist der dortige Fahrbahnteiler bereits ausgebaut. Für bauliche Veränderungen zur Verschmälерung des Fahrbahnteilers in diesem Zufahrtsarm steht unter Aufrechterhaltung des Verkehrs kein ausreichender Verkehrsraum zur Verfügung. Da es sich in diesem Bereich um die offizielle Umleitungsstrecke der gesperrten B7 handelt, ist geplant, die Arbeiten in diesem Arm des Kreisverkehrs bis zur durchgehenden Befahrbarkeit der B7 zunächst zurückzustellen.

Die Leitborde nahe der Einmündung Hellerstraße und am Kreisverkehr können ohne negative Beeinflussung des Verkehrsablaufes montiert werden.

Zur Erhaltung der barrierefreien Querungsmöglichkeiten sind wegen der veränderten Verkehrsführung an den Zufahrtsarmen Hofkamp West und Neunteich, alle markierten, taktilen Elemente entsprechend anzupassen, bzw. neu aufzutragen.

Aufgrund der - insbesondere bei Nässe - durchscheinenden Altmarkierungen, die zu möglichen Irritationen der Verkehrsteilnehmer führen können (Phantommarkierung), ist es erforderlich, die Fahrbahn im Bereich Hofkamp West und Neunteich dünn abzufräsen und neu herzustellen.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	+
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	0

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rund 53.000 €.

Die notwendigen Mittel zur Umsetzung der einzelnen Teilmaßnahmen stehen unter den folgenden Finanzpositionen zur Verfügung:

Die Mittel für die Leitborde in Höhe von rund 14.500 € stehen im Teilergebnisplan 2016 unter dem PSP-Element 4.205401.501.001 „Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit“ zu Verfügung.

Die Mittel für der Ausbau der Verkehrsinseln in Höhe von rund 12.500 € stehen im Teilergebnisplan 2016 unter dem PSP-Element 4.205401.501.003 „Schaffung von Fußgängerüberwegen“ zur Verfügung.

Die Mittel für die erforderlichen Instandsetzungsarbeiten an der Asphaltfahrbahn einschließlich der Markierungsarbeiten in Höhe von rund 26.000 € stehen unter dem PSP-Element 4.415401.501.003 „Straßeninstandsetzung“, Sachkonto 522100 „Unterhaltung des Infrastrukturvermögens“ zur Verfügung.

Zeitplan

Die Realisierung aller geplanten Maßnahmen ist während der Sommerferien 2016 vorgesehen.

Anlagen

Anlage 01: Lageplan Kreisverkehr Hofkamp / Neunteich